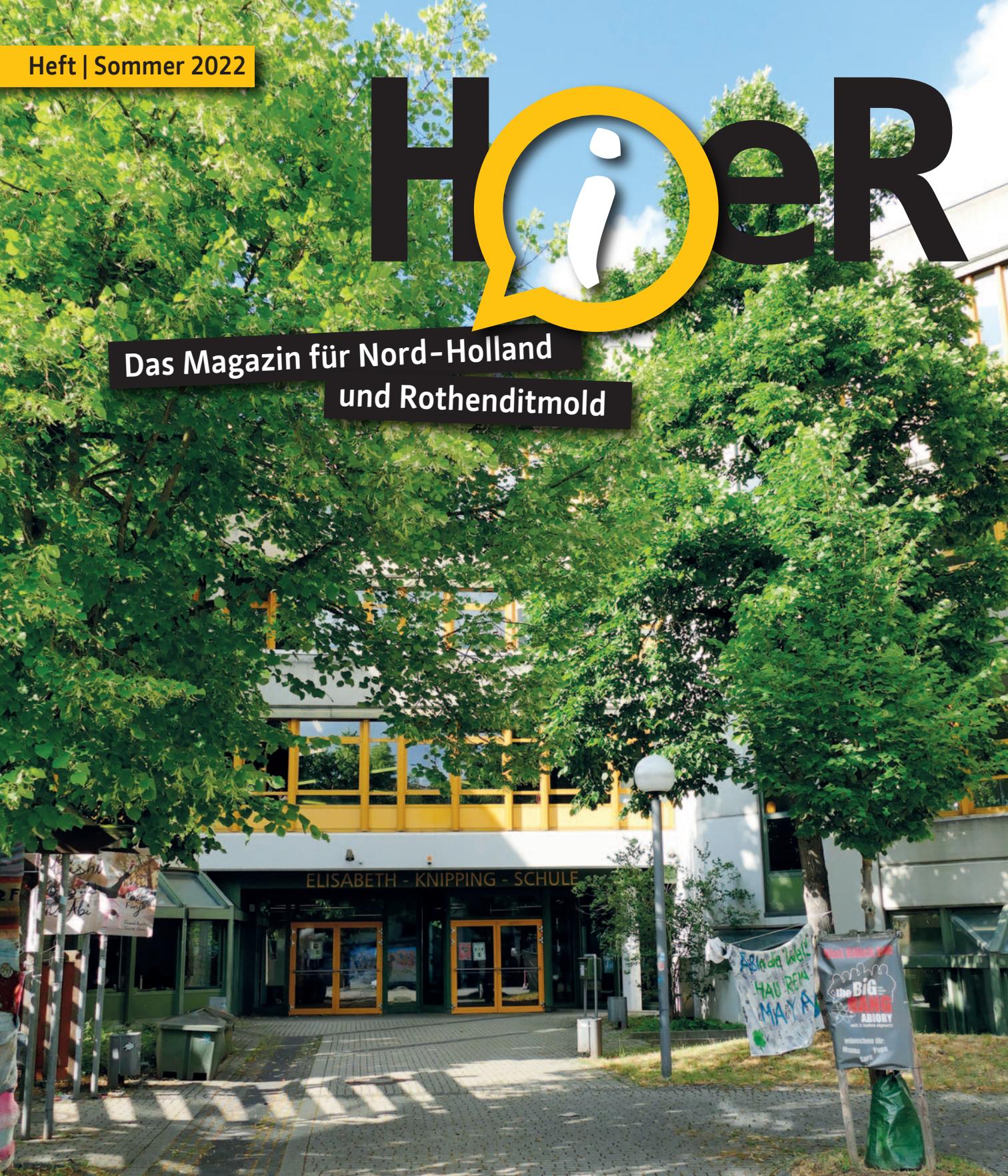


Heft | Sommer 2022

# H*ier*ER

Das Magazin für Nord-Holland  
und Rothenditmold



**Bildungschancen zum Greifen nah |16**

**RAUS aus der Krise |10**

**Der Randfilm e.V. |18**

# HieR

## Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	<b>3</b>
<b>Was uns schmeckt „Gesegnete Mahlzeit“</b> .....	<b>4</b>
<b>Wie wir lernen Sozialwirtschaft integriert</b> .....	<b>6</b>
<b>Was uns gefällt Der Randfilm e. V.</b> .....	<b>8</b>
<b>Wer uns hilft Raus aus der Krise</b> .....	<b>10</b>
<b>Was uns gefällt Nordstadt (er)leben</b> .....	<b>12</b>
<b>Was uns gut tut Gesund bleiben, sich regenerieren</b> .....	<b>14</b>
<b>Was uns gut tut Stadtteil in Bewegung</b> .....	<b>15</b>
<b>Was wir machen Bildungschancen zum Greifen nah</b> .....	<b>16</b>
<b>Wo was los ist Familienzeit, Die regionale klimo App</b> .....	<b>18</b>
<b>Wo was los war Café-Saison im RothenHaus</b> .....	<b>19</b>
<b>Wo wir uns treffen Flohmarkt-Fest in Rothenditmold</b> .....	<b>20</b>

### Impressum

**HieR-Das Magazin für Nord-Holland und Rothenditmold**  
CUBE – Chance und Beruf  
Erwin Wiedergrüßer, JAFKA gemeinnützige GmbH  
Haus der Zukunft, Wolfhager Straße 165, 34127 Kassel,  
Telefon: 0561 / 7393668, E-Mail: wiedergruesser@t-online.de

**Chefredaktion/ Herausgeber:** JAFKA gemeinnützige GmbH  
Jürgen Hartrumpf (V.i.S.d.P), Hegelsbergstr. 24A, 34127 Kassel

**Redaktion:** Erwin Wiedergrüßer, Florian Windel

**Texte:** : Tim König, Florian Windel, Udo Baier-Eckhardt, Erwin Wiedergrüßer, Volker Beller, Stefanie Saame, Jasmin Warchol, Jessica Niggemann, Helena Rafalsky, Christoph Köstermenke, Christina Tente, Ingo Sprakel, Andrea Fauth

**Fotos:** Erwin Wiedergrüßer, Adobe Stock, Heilhaus-Stiftung  
Ursa Paul, Udo Baier-Eckhardt, Olaf Mauksch, Ferdinand Strauss,  
Die Baupiloten BDA, Elisabeth-Knippling-Schule, Stadt Kassel u.v.a.

**Grafikdesign/Layout:** Sabine Dilling

**Redaktionstreffen:** Haus der Zukunft,  
Wolfhager Straße 165, 34127 Kassel,  
nach Vereinbarung mit Erwin Wiedergrüßer  
per E-Mail: wiedergruesser@t-online.de

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu veröffentlichen bzw. zu kürzen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Redaktionelle Änderungen vorbehalten. Für unverlangt eingesendete Bild- und Textmaterialien wird keine Haftung übernommen.

**Auflage:** 5000, kostenfrei, Verteilung in den Stadtteilen  
Kassel 2022

Titelfoto: Elisabeth-Knippling-Schule



Das Projekt wird finanziert aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration, aus Öffentlichkeitsmitteln des Programms Sozialer Zusammenhalt und aus kommunalen Mitteln der Stadt Kassel



## Das Magazin für Nord-Holland und Rothenditmold

Liebe Leserinnen und Leser,

*im Sommer 2022 wird wieder vieles möglich sein, worauf wir in den letzten Jahren verzichten mussten. Wir vom Stadtteilmanagement bereiten beispielsweise wieder das Flohmarktfest mit Stadtteilkonferenz in der Engelhardstraße vor. Zum 3. September laden wir Sie herzlich dazu ein.*

*Auch die anderen sozialen Träger und Vereine in den Stadtteilen planen in diesem Sommer eine Menge Veranstaltungen. Die Rubriken „Wo was los ist/Wo was los war“ im Heft gibt den Eindruck ganz gut wieder: Es passiert viel und es gibt einiges nachzuholen in Rothenditmold und Nord-Holland, ganz zu schweigen vom ohnehin ereignisreichen documenta-Sommer in der Stadt.*

*Nicht nur für die **Soziale Stadt Rothenditmold** markiert der Umbau des Sportplatzes Mittelfeldstraße einen wichtigen Meilenstein. Mit dem jetzt vollendeten Bauabschnitt wurde das Rasenspielfeld saniert, ein Kunstrasenspielfeld sowie ein multifunktionales Kleinspielfeld sind entstanden. Diese sind dank einer neuen Flutlichtanlage auch in den Abendstunden nutzbar. Die Kooperationsvereine Dynamo Windrad und ESV Jahn (Windpark Jahn) koordinieren die sportlichen und sozialen Angebote auf dem Platz und öffnen ihn für die Nachbarschaft aus dem Stadtteil sowie für vielfältige Aktionen im Trägernetzwerk. Mit der Eröffnung am 16. Juli kann so ein lange geplantes und sehnlich erwartetes Projekt die Arbeit unter guten Bedingungen aufnehmen.*

*Auf dem Sportplatz bieten wir in Kooperation mit dem Sportverein Dynamo Windrad und dem Stadtteiltreff ENGELHARD 7 zweimal wöchentlich motorische Trainings auf „Terrasensa“-Platten an. Terra...was? Lesen Sie mehr zu diesem sozial integrativen Bewegungsangebot im Artikel **Stadtteil in Bewegung**.*

*Soziale Unterstützung gibt es in den Stadtteilen an verschiedenen Stellen. Frauen mit Migrationshintergrund haben die Chance eine Fachkraft im sozialen Bereich zu werden. Sozialwirtschaft integriert heißt das Programm, das von der kommunalen Arbeitsförderung umgesetzt und in diesem Heft vorgestellt wird.*

*Die JAFKA - Gemeinnützige Gesellschaft für Aus- und Fortbildung mbH – hat zudem ein neues Angebot zur Vermittlung in Arbeit und Ausbildung entwickelt. Das Unterstützungsangebot für arbeitssuchende Menschen und ihre Familien wird im Artikel **Raus aus der Krise** vorgestellt.*

*Auch unser Nachbarstadtteil ist Thema in dieser Ausgabe: Z.B. im Artikel **Bildungschancen zum Greifen nah** anlässlich des Jubiläums der Elisabeth-Knippling-Schule und in einem Artikel zur Planung der neuen Gesamtschule Nord heißt es **Nordstadt (er)leben**.*

*Wir wünschen Ihnen einen unbeschwerten Sommer.*

*Ingo Sprakel & Tim König, Stadtteilmanagement Rothenditmold*



Tim König

WAS UNS  
SCHMECKT

## Mittagstisch in der Auferstehungskirche



# „Gesegnete Mahlzeit“

Von Udo Baier-Eckhardt vom Ortsbeirat Nord Holland

### So etwa steht es auf der Website des Diakonischen Werkes:

„Eine warme Mahlzeit am Tag sollte jeder haben. Darum laden wir Sie herzlich ein, unser Gast zu sein. In der Auferstehungskirche in der Mombachstraße 24 können Sie in Ruhe von Montag bis Donnerstag, zwischen 12:00 - 13:30 Uhr, Ihren Mittagstisch genießen.

Das Essen kostet 2,00 € für Menschen mit geringem Einkommen, sonst 4,20 €.

Gesegnete Mahlzeit ist eine Aktion des Diakonischen Werkes Region Kassel, der Philippus Kirchengemeinde und des Fördervereins „Gesegnete Mahlzeit e. V.“.

Vor einiger Zeit hatte ich Gelegenheit, hier einmal ehrenamtlich zu helfen. Und was ich dort erlebt habe, hat mich schon beeindruckt. Denn ich konnte einmal aus nächster Nähe die Menschen, die hierher kommen, persönlich kennen lernen und mir ihre Geschichten anhören. Menschen, die manchmal

nichts weiter haben, als hierher zu kommen, um wenigstens einmal am Tag ein wenig Kontakt zu anderen Menschen zu bekommen. Es ist nämlich nicht nur das Essen, eben diese zwischenmenschlichen Beziehungen zu pflegen, gibt ihnen ein wenig Rückhalt.

Aber auch vor der Gesegneten Mahlzeit hat Corona ja nicht Halt gemacht. Teilweise war ja sogar geschlossen, das war ganz schlimm für diese Menschen. Als ich eine Umfrage bei den Gästen machte, war die größte Sorge immer wieder die Angst vor einer erneuten Schließung.

Eine Zeit lang konnte man sich das Essen wenigstens abholen, aber, wie schon gesagt, dann hatte eben leider auch der Kontakt gefehlt.

Die Menschen kommen aus allen Teilen der Stadt, ein Mann kommt sogar jeden Tag mit seinem Rollator und den Öffentlichen Verkehrsmitteln aus Kaufungen hierher.

Es gibt teilweise auch Rituale, es wird z.B. gewartet, bis die Runde voll ist, jetzt zu Corona Zeiten nicht mehr in der Größenordnung, aber man kann, unter Einhaltung der Hygiene Ordnung, zu dritt an den großen Tischen sitzen.

Ich habe es erlebt, dass die 2 €, die das Essen für Bedürftige kostet, aus 20, 10 und 5 Cent Stücken zusammen geklaubt wurde, und dann war das Portemonnaie auch schon wieder leer.

### **Großen Respekt zolle ich den Mitarbeiter\*innen:**

Nicole Heide, eine Angestellte, die „den Laden schmeißt“ und zwar mit Hingabe und vollem Herzen. Wenn man das sieht, geht einem das Herz auf. Sie ist bei allen sehr beliebt und hochgeschätzt. Sie macht manchmal noch obendrein Nachtisch, der gar nicht auf dem Essensplan steht und bietet ihn mal für 50 Cent an, oder es gibt ihn dazu, wenn die 50 Cent mal nicht vorhanden sind.

In den Zeiten vor Corona gab es noch das Café Mittendrin, wo man hier noch zusätzlich einmal im Monat günstig Kaffee und Kuchen verköstigen konnte. Ein Café, das schmerzlich vermisst wird.

Nicht mehr wegzudenken sind auch Frau Dithmar und Herr Neumann, die Frau Heide mit Herzblut unterstützen.

Wenn Sie, liebe(r) Leser\*in, selbst das Angebot der Gesegneten Mahlzeit nicht wahrnehmen möchten, aber jemanden kennen, für den es in Frage käme, wäre es schön, wenn Sie die Info weitergeben.

Für das Essen ist eine telefonische Vorbestellung, unter 0561 / 9201-3987, wichtig.

Die Ausgabestelle Mombachstraße ist die einzige in Kassel in einer Kirchengemeinde, und das im nächsten Jahr seit 25 Jahren.

Damit sich das nicht ändert, und auch weil das für Bedürftige bezuschusst wird, ist man auf Spenden angewiesen. Daher erlaube ich mir, die Kontonummer bereit zu stellen. Jede Spende hilft, dafür vielen Dank.

EVANGELISCHE BANK

IBAN: DE30 5206 0410 0002 2002 01

VERWENDUNGSZWECK: GESEGNETE MAHLZEIT

Frau Dithmar, Frau Heide und Herr Neumann





WIE WIR  
LERNEN

# „Sozialwirtschaft integriert“

## – Ein Kasseler Erfolgsprojekt für Frauen mit Migrationshintergrund

Von Stefanie Saame

Das Programm „Sozialwirtschaft integriert“ ist ein individuell angepasstes Programm der Stadt Kassel, das Frauen mit Migrationshintergrund die Chance gibt, in der Sozialwirtschaft als Fachkraft tätig zu werden. Im Jahr 2018 wurde das Konzept mit dem frauenspezifischen Fokus von Bürgermeisterin Ilona Friedrich ins Leben gerufen und von der Kommunalen Arbeitsförderung der Stadt Kassel umgesetzt. Hintergrund für den Fokus auf Frauen mit Migrationshintergrund lag in der mangelnden Integration von Migrantinnen auf dem Kasseler Arbeitsmarkt.

Die Stadt Kassel ist seit vielen Jahrhunderten geprägt von Integration und Migration. Etwa 83.500 Menschen (ca. 41 %) in unserer Stadt haben eine Migrationsgeschichte. Um für diese Personen eine gelingende soziale Integration sicherzustellen, müssen Möglichkeiten zur Teilhabe in zentralen gesellschaftlichen Bereichen geschaffen sowie ein Schutz vor Armut geboten werden. Aus diesem Grund hat die Stadt Kassel mit vielen Kooperationspartnerinnen und -partnern das Projekt „Sozialwirtschaft integriert“ angestoßen. Gefördert durch das Hessische Ministerium für Soziales und Integration und durch das Jobcenter Stadt Kassel wird das zentrale Ziel verfolgt, die Fachkräftesicherung für die Sozialwirtschaft mit der Integration durch Qualifizierung und Beschäftigung zu verbinden.

### Die Inhalte des Projekts

Arbeitsmarktintegration in die Sozialwirtschaft bedeutet, dass den Teilnehmerinnen Qualifizierungsangebote in einer Vielzahl von Berufen und Tätigkeitsfeldern unterbreitet werden, wie beispielsweise:

- **Altenpflegehelferin, Pflegefachkraft, Krankenpflegehelferin**
- **Erzieherin, Sozialassistentin**
- **Alltagsbegleiterin, Assistentin in der Hauswirtschaft.**

Welche Ausbildung konkret gefördert und unterstützt wird, orientiert sich an der Motivation, den Vorqualifikationen, der Eignung sowie der Lebenssituation der Teilnehmerinnen.





## Die Teilnahme am Projekt

Das Projekt richtet sich sowohl an geflüchtete „Neumigrantinnen“ und EU-Bürgerinnen als auch an Frauen mit Migrationshintergrund der zweiten und dritten Generation im Alter von 18 bis 45 Jahren. Voraussetzungen sind Deutschkenntnisse auf dem Level B1 und ein Wohnsitz in Kassel oder in den Gemeinden, die direkt an die Stadt Kassel angrenzen.

Ein wichtiger Baustein des Projekts ist der Erwerb eines erforderlichen Hauptschulabschlusses. Die Teilnehmerinnen erlernen in einem 18-monatigen Vorbereitungskurs zur Hauptschulprüfung die Inhalte der prüfungsrelevanten Fächer Deutsch, Mathematik, Gesellschaftslehre und Englisch.

Neben der Vermittlung der Unterrichtsinhalte ist ein weiterer zentraler Teil des Projekts die Förderung und Steigerung der gesellschaftlichen Teilhabe sowie der Allgemeinbildung und das Erlernen einer gesunden Lebensführung. Darüber hinaus werden wichtige Fragestellungen der Alltagsorganisation, wie zum Beispiel die Kinderbetreuung, Erziehungsfragen oder aber auch Beziehungskonflikte thematisiert und bei Bedarf an zuständige Beratungsstellen weitergeleitet. Jede Projektteilnehmerin wird dabei individuell durch eine Coachin unterstützt. Diese enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Teilnehmerinnen ermöglicht die Erstellung eines individuellen Ausbildungsplans, der den unterschiedlichen Biographien, Vorbildungen und Sprachniveaus der Frauen gerecht wird. Darüber hinaus trägt das Coaching maßgeblich zur anschließenden Arbeitsmarktintegration und Stabilisierung bei.

## Die Erfolgsfaktoren

Der Wunsch nach einer selbstbestimmten beruflichen Qualifizierung und Erwerbsarbeit bei Migrantinnen ist sehr hoch. Durch die Teilnahme am Projekt wird den Migrantinnen langfristig der Zugang zu gesellschaftlich anerkannten beruflichen Tätigkeiten gesichert. Das Selbstwertgefühl wird gesteigert und gleichzeitig wird die soziale und finanzielle Unabhängigkeit gestärkt. Der bisherige Verlauf des Projekts und die Erfolge sprechen für sich. Seit Projektbeginn ist 35 Frauen der Einstieg in den Arbeitsmarkt gelungen und 97 Frauen konnten eine Ausbildung beginnen. Weitere 25 Frauen haben einen Hauptschulabschluss bzw. eine Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.

### Weitere Informationen zum Projekt und zur Teilnahme erhalten Sie bei:

Stadt Kassel – Sozialamt  
Kommunale Arbeitsförderung  
Projektleitung: Frau Terhas Andezion  
0561 / 787 5818  
[terhas.andezion@kassel.de](mailto:terhas.andezion@kassel.de)

## Das Projekt aus Sicht der Projektteilnehmerinnen

### Ellen Opoku Awotwi, 32 Jahre, drei Kinder, aus Ghana, Flucht nach Deutschland in 2011

*„Ich wollte schon immer in der Pflege arbeiten – aber ich wusste nicht, wo ich in Deutschland anfangen konnte. Das war alles nicht so einfach. Aber meine Coachin hat mit mir immer Lösungen gefunden, ich habe nicht aufgegeben und weitergemacht. Dank des Projektes bin ich jetzt ein Vorbild für meine Kinder“*

Die dreifache Mutter absolviert seit 2020 eine Ausbildung zur Pflegefachfrau.

### Nasrin Omar, 36 Jahre, drei Kinder, studierte Lehrerin in Syrien, Flucht nach Deutschland in 2015

*„Ich wusste nicht, wie ich mich integrieren sollte. Es war alles neu, das Leben war sehr schwer für mich. Ein Freund hat dann von diesem Projekt erzählt und ich habe mich beworben. Das Projekt hat mir so viele Türen im Leben geöffnet, die ich allein nie aufbekommen hätte. Ich kann einfach nur Danke sagen für alles!“*

Die studierte Lehrerin lässt sich jetzt zur Erzieherin ausbilden.

WAS UNS  
GEFÄLLT

# Der Randfilm e.V.

## Alternative Filmkultur im Schillerviertel

Von Volker Beller

Der Randfilm e.V. tritt für die Stärkung und Verbreitung alternativer Filmkultur in Deutschland, insbesondere in Nordhessen ein. Der Verein möchte ein Publikum an Kinogeschichte und Programmen teilhaben lassen, welche in dieser Form von den regulären Abspielstätten und Kinos nicht geboten werden. In Abgrenzung zu anderen Filmvereinen und -organisationen steht hier der „abseitige“ Film im Mittelpunkt: Genrefilme, Vergessenes, Zensiertes und Verdrängtes, egal ob Underground-, Mainstream oder Experimental-, Dokumentar-, Spiel- oder Kurzfilm. Mutige und gesellschaftlich relevante Beiträge von jungen oder etablierten Filmmachern sollen aus dem Schatten ins Licht gebracht werden.

### Gemeinschaftserlebnis gegen Privatisierung

Randfilm sieht sich nicht als Konkurrenz zum bestehenden Kinobetrieb. Es geht darum, durch Vorführungen und Performances das bestehende Filmangebot inhaltlich um Filme zu ergänzen, die sonst nicht gesehen werden können. Durch die Nutzung multimedialer Konzepte und einer großen Bandbreite an unterschiedlichen Abspielorten und -medien soll ein breites Interesse für diese Filme geweckt werden. Randfilm will außerdem das Gemeinschaftserlebnis Kino pflegen und stellt sich als Verein gegen die Privatisierung und die Vereinzelung im Medienkonsum, indem es eine besondere Verbindung von Abspielstätte, Inhalten und Gemeinschaft anstrebt. Der Verein wurde im Jahr 2020 für sein Engagement mit dem Kulturpreis der Stadt Kassel ausgezeichnet. Der Film-Shop Kassel – sowohl KiezKino als auch Randfilm-Vereinsheim, Cineastentreff, Kulturzentrum und die weltälteste Videothek – wurde zudem jüngst in zahlreichen Medien aufgegriffen und einem breiten Publikum bekannt gemacht, so z. B. im Podcast „Fest & Flauschig“ von Olli Schulz und Jan Böhmermann sowie bei den bekannten Streamern von Rocket Beans TV.

### Randfilmfest: Das etwas andere Kinoerlebnis

Das Filmfestival „Randfilmfest“ als kulturelle Veranstaltung bildet eine feste Säule der Aktivitäten des Randfilm e.V. Bereits seit 2014 trägt das Filmfestival zur kulturellen Vielfalt in der Region Nordhessen bei. Es dient als Quelle des Austausches, der Innovation und Kreativität. In diesem Jahr findet das Randfilmfest von 15. - 18. September 2022 statt. Titel: Randfilmfest#9: ... und Blumen für die Sünder. Bereits in den Vorjahren hat sich der Festivalcharakter des Randfilmfestes deutlich herausgearbeitet und das Profil weiter geschärft, vor allem durch die Etablierung fester Rubriken und eines Nachwuchswettbewerbes. So entstand ein vielfältiges und nachhaltig wirkendes Kulturerlebnis. Die Auswahl der Inhalte orientiert sich an kultur- und filmtheoretisch relevanten Diskursen und hat stets eine formale und inhaltliche Diversität zum Ziel.

**Auch in diesem Jahr** plant Randfilm wieder mehrere Rubriken, die sich an dem übergeordneten Motto „...und Blumen für die Sünder“ orientieren:

- Vorführung von über 25 Langfilmen im Rahmen mehrerer Themenreihen
- Zwei Kurzfilmrollen mit Film-Einreichungen aus der ganzen Welt
- Podiumsdiskussion mit ausgesuchten Gästen
- Mehrere Live-Performances (im Vorjahr: Theateraufführungen, Bandauftritte, Performance-Kunst etc.)
- Opening-Gala mit Ehrengast, Filmvorführung und Live-Performance
- Wettbewerbsprogramm „Rand-Award“ (Vergabe je eines Preises für Kurz- und Langfilm)
- Retrospektive (in Verbindung mit dem Auftritt des Ehrengastes)





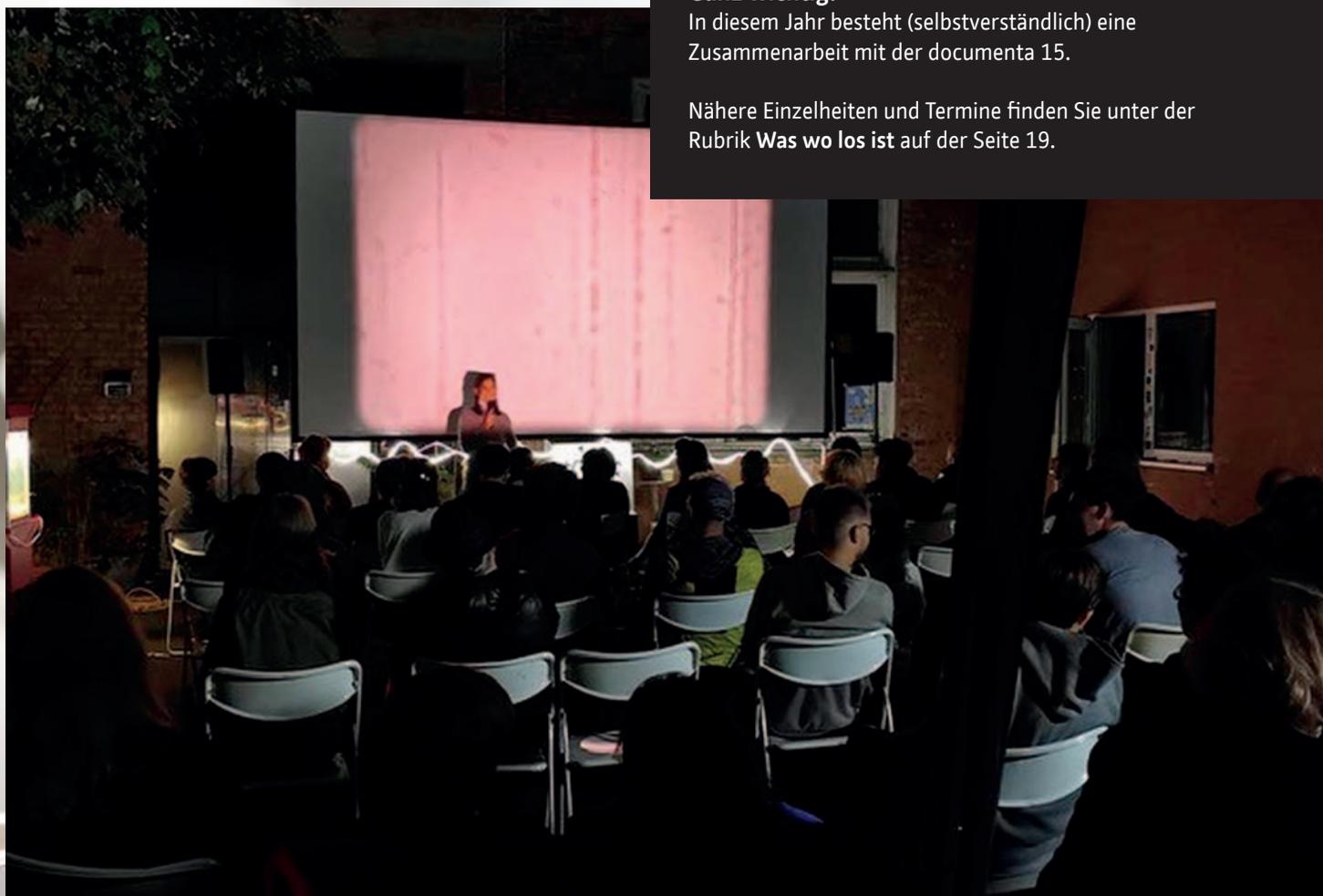
Im Wettbewerbsprogramm werden ab Mai wieder Einreichungen für den Rand-Award angenommen. Einschränkungen in Format, Länge, Genre gibt es nicht. Das entscheidende Kriterium ist, dass es sich um „Randfilme“ handeln muss. Also: verstörend, mutig, subversiv, kompromisslos und visionär. Eine Jury – geleitet vom einem Ehrengast des Festivals, sowie einem Vertreter der nordhessischen Kulturlandschaft und einem Randfilm-Mitglied – wird unter den ausgewählten Filmen die Auszeichnung jeweils für einen Lang- und Kurzfilm vergeben, welche erneut mit einer Trophäe und einem Preisgeld von je 1000,- Euro für den Langfilm und 500,- Euro für den Kurzfilm dotiert sein soll.

Mit dem Randfilmfest 2022 möchte der Randfilm e.V. an den Erfolg der Vorjahre anknüpfen und diesen noch weiter ausbauen. Mit dem Umzug in die BALi Kinos am Kasseler Kulturbahnhof hat sich das Festival bereits 2020 trotz einschränkender Rahmenbedingungen weiter geöffnet und professionalisiert, und diese erfolgreiche Zusammenarbeit soll auch 2022 weiter fortgeführt werden.

#### **Ganz wichtig:**

In diesem Jahr besteht (selbstverständlich) eine Zusammenarbeit mit der documenta 15.

Nähere Einzelheiten und Termine finden Sie unter der Rubrik **Was wo los ist** auf der Seite 19.



WER UNS  
HILFT



# RAUS aus der Krise

Von Jasmin Warchol & Jessica Niggemann

## Ein Unterstützungsangebot für arbeitssuchende Menschen und ihre Familien

Die JAFKA gGmbH hat mit ihren Quartierszentren für systemische Arbeitsmarktintegration (QZA) ein neues Angebot zur Vermittlung in Arbeit und Ausbildung entwickelt. Angesiedelt sind die Quartierszentren in den Stadtteilen Nord-Holland, Rothenditmold und Forstfeld/Waldau. Das Projekt QZA wird aus Mitteln des REACT-Förderprogramms der Europäischen Union finanziert.

### Wen wir ansprechen

- Personen/Bedarfsgemeinschaften im Leistungsbezug nach dem SGB II (Jobcenter)
- Betriebe, die bereit sind, sich der o.g. Zielgruppe zu öffnen
- Soziale Institutionen, die das Coaching und Matching psychosozial unterstützen und begleiten
- Sozialräume, in denen Teilnehmende wohnen und deren bürgerschaftliches Engagement einfließen kann

### Unsere Ziele für die Teilnehmenden

- Entwicklung einer beruflichen Perspektive
- Sammeln praktischer (Berufs-)Erfahrungen
- Verbesserung und Wiederherstellung der Beschäftigungsfähigkeit
- Vermittlung in Arbeit bzw. Ausbildung/Integration in den Arbeitsmarkt
- Verbesserung der Lebens- und Wohnsituation
- Aktivierung und soziale Teilhabe

- Erkennen und Aktivieren von Ressourcen
- Stärkung von Selbsthilfekompetenz und Resilienz (Widerstandsfähigkeit)
- Teilnahme an weiterführenden Angeboten

### Raus aus den Sorgen? Kommt ins Quartier! Unser Angebot für die Teilnehmenden

Das Projektangebot umfasst das ganzheitliche Coaching (Beratung) der Bedarfsgemeinschaft und die Hilfestellung im Umgang mit dem Jobcenter sowie bei anderweitigen Amtsgängen. Daneben werden Bildungsberatungen sowie ein Wohncoaching-Programm als sozialräumliche Wohnbegleitung angeboten. Das Projekt ist arbeitsmarktorientiert ausgerichtet und bietet die Möglichkeit der Kompetenzfeststellung, des Bewerbungstrainings sowie der Arbeitssuche. Ein individuelles Matching (Anpassung) mit kooperierenden Unternehmen, Stellenangeboten und Qualifizierungen wird vorgenommen. Durch das Projektangebot werden soziale und psychosoziale Belastungsfaktoren abgebaut und eine bedarfsgerechte und individuelle Begleitung in die Erwerbstätigkeit ermöglicht.

Die Angebote finden vor Ort in den Quartierszentren, in den Familien oder digital in Videokonferenzen statt.

Umut Kaban, Stadtplaner und Bildungsberater, arbeitet als Coach im Quartierszentrum Nordstadt. Selbst in der Nordstadt aufgewachsen, begleitet er Menschen im Quartier, die den Weg in den Arbeitsmarkt suchen und Unterstützung willkommen heißen. Die Beratung kann in deutscher und türkischer Sprache erfolgen. „Als Bildungsberater kenne ich die Herausforderungen junger Menschen in der Nordstadt. [...] Bei Fragen stehe ich gern zur Seite!“, so Umut Kaban. Termine werden nach Vereinbarung getroffen.

Die Coaches Jessica Niggemann, Sozialarbeiterin, und Sakineh Yousefi, Soziologin, stehen im Quartierszentrum Rothenditmold sowohl persönlich als auch digital zur Seite. „Auch oder gerade wegen der Umstände der Corona-Pandemie ist es oft nicht möglich, Beratungsangebote persönlich wahrzunehmen. Hierfür bieten wir Begleitung als Videokonferenz an. Gern helfen wir dabei, neue Medien zu nutzen und auch trotz Quarantäne oder Homeschooling ein Beratungsangebot anzubieten“, sagt Jessica Niggemann. Die Beratung in Rothenditmold wird in den Sprachen Deutsch und Farsi angeboten. Ein Teil des Projektes ist das Wohncoaching, welches in einem Programm mit mehreren Terminen durchlaufen werden kann, um „Wohnstress“ abzubauen und bei Bedarf als Vermittlung zwischen Mietern und Vermietern zu dienen.



Mit REACT-EU hat die Europäische Union eine Aufbauhilfe aufgelegt, mit der die wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Covid19-Pandemie in Europa abgefedert werden sollen. REACT-EU steht für „Recovery Assistance for Cohesion and the Territories of Europe“ (Aufbauhilfe für den Zusammenhalt und die Gebiete Europas) und ist das zweitgrößte Förderinstrument im Rahmen von NextGenerationEU.

[Quelle: <https://www.esf.de/portal/DE/REACT-EU/inhalt.html>]



#### Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Kommen Sie uns gerne in den Quartierszentren Rothenditmold, Nordstadt oder Forstfeld/Waldau besuchen!

- **Sprechzeiten in Rothenditmold, Engelhardstr. 4:**
  - mittwochs, 15-17 Uhr, und freitags, 10-12 Uhr, ohne Terminvereinbarung
  - weitere Termine nach Vereinbarung
- **Sprechzeiten in der Nordstadt, Holländische Str. 200:**
  - dienstags, 10-12 Uhr, und mittwochs, 10-12 Uhr, ohne Terminvereinbarung
  - weitere Termine nach Vereinbarung
- **Sprechzeiten digital:**
  - Termine nur nach Vereinbarung

#### Für eine telefonische Kontaktaufnahme und Terminvereinbarungen rufen Sie uns gerne an!

- **Coaching in Rothenditmold:**  
Sakineh Yousefi, 01573 4912750
- **Coaching in Rothenditmold/digital:**  
Stefanie Schulte, 01573 6567031
- **Coaching in der Nordstadt:**  
Umut Kaban, 01573 4912746
- **Coaching in Forstfeld/Waldau:**  
Informationen im Stadtteilbüro Waldau, Görlitzer Str. 39 J
- **Projektleitung, Jasmin Warchol:**  
01573 4912761 oder 0561 98374-68

Weitere Informationen erhalten Sie unter <https://www.jafka.de/stadtteilarbeit/quartierszentrum-fuer-systemische-arbeitsmarktintegration/>.

WAS UNS  
GEFÄLLT



Stop am Nordstadtpark: Bei einem Rundgang diskutierten Teilnehmende der Ideen-Werkstatt die zukünftigen Entwicklungen des Quartiers.



Unterwegs mit dem Wünschemobil: Ideensammlung für das Quartier am Nordstadtpark.



# NORDSTADT (ER)LEBEN

## Eine Vision für das Quartier am Nordstadtpark

Von Helena Rafalsky und Christoph Köstermenke

Die Schule Hegelsberg soll sich in den nächsten Jahren vom Rand in die Mitte des Stadtteils verlagern. Eine neue Schule mit angemessenen Flächenressourcen ermöglicht die Umsetzung eines zukunftsgerichteten räumlich-pädagogischen Konzeptes. Ein geeignetes Grundstück für die Entwicklung des neuen Bildungsstandortes konnte am Nordstadtpark, auf einem bislang gewerblich genutzten Areal, gefunden werden. Hier soll in Zukunft im Zusammenspiel mit den anderen Bildungseinrichtungen vor Ort eine sozial ausgerichtete Bildungslandschaft entstehen. Im Rahmen eines Beteiligungsprozesses waren die Bewohner\*innen und Akteure im Umfeld eingeladen, ihre Bedarfe und Wünsche für die zukünftige Entwicklung des Quartiers zwischen Holländische Straße, Eisenschmiede und Mombachstraße einzubringen.

### Ideen sammeln mit dem Wunsche-Mobil

Als Auftakt vor Ort waren am 15. Januar 2022 vier Mitarbeiter\*innen des Berliner Architekturbüros die Baupiloten mit ihrem Wunsche-Mobil im Quartier unterwegs und haben vor Ort viele Gespräche mit den Bewohner\*innen geführt. Durch die Umfrage mit der Ideen-Stadtteilkarte entstand eine vielfältige Ideen-Sammlung von Aktivitäten und Angeboten, die sich die Nordstädter\*innen für ihr Wohnumfeld wünschen. Ebenso gab es die Möglichkeit auf der Karte persönliche Lieblingsorte und „Unwohl-Orte“ zu markieren. Im Anschluss konnte die Ideen-Stadtteilkarte weitere drei Wochen in Schulen, KiTas, sozialen Einrichtungen, dem Kulturzentrum

Schlachthof und in Läden des Umfelds ausgefüllt werden. So wurden die Stimmen von insgesamt 270 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aus der Umgebung rund um den Nordstadtpark eingeholt.

### Ideen-Werkstatt im Kulturzentrum Schlachthof

Zur Ideen-Werkstatt am 19. Februar kamen ca. 40 Teilnehmende bestehend aus Anwohner\*innen, Studierenden, Vertreter\*innen aus Kinder- und Jugendarbeit, Gewerbetreibenden sowie Mitgliedern des Ortbeirates und der Verwaltung



Im Visionen-Verhandlungsspiel ‚verhandelten‘ die Teilnehmenden der Ideen-Werkstatt verschiedene Qualitäten und räumliche Bereiche.



Das auf Partizipationsprozesse spezialisierte Architekturbüro ‚die Baupiloten‘ stellt sich und den Beteiligungsprozess in der Ideen-Werkstatt vor.

für einen Nachmittag im Kulturzentrum Schlachthof zusammen. Die vorangegangene Ideen-Sammlung bildete die Grundlage des Workshop-Tages: mit Hilfe des Visionenspiels wurde diese vertieft und gemeinsam eine Vision für das zukünftige Quartier am Nordstadtpark entwickelt. Bei einem diskursiven Rundgang durch das Quartier konnten direkt vor Ort Potenziale und Herausforderungen der anstehenden Planungen diskutiert und konkrete Anforderungen bspw. an freiräumliche Qualitäten, Wegeverbindungen und die Verkehrssicherheit formuliert werden. Am Tag zuvor besuchten die Baupilot\*innen die Einrichtung Ideen-Werkstatt Nordstadt für einen Atmosphärenforschungs-Workshop, in dem sich die Kinder ihren idealen Spielort ausdenken und in dreidimensionalen Collagen visuell darstellen konnten.

## „In der Nordstadt wollen wir einfach gut leben!“

Mit diesen Worten fasste ein Teilnehmer der Ideen-Werkstatt die Erkenntnisse des Beteiligungsprozesses sehr treffend zusammen. Es wurde deutlich, dass die Menschen überwiegend gerne in der Nordstadt wohnen. Deshalb ist ihnen besonders wichtig, dass die Mieten bezahlbar bleiben und die Verdrängung nicht verstärkt wird. Die Nordstadt soll auch in Zukunft ein durchmischter, abwechslungsreicher Stadtteil bleiben. Neue Wohnquartiere sollen durchmischt sein und auch den bereits hier lebenden Menschen einen Mehrwert bieten: Neben Wohnraum soll genug Platz für Freizeitangebote und Begegnungsorte sein. Ein besonderer Fokus lag bei der Umfrage der Ideen-Stadtteilkarte, wie auch der Ideen-Werkstatt auf dem Wunsch nach mehr Spiel- und Bewegungsflächen

für Kinder mit abwechslungsreichen Spielgeräten sowie Treffpunkten, an denen Jugendliche unter sich sein können. Auch die Erwachsenen wünschten sich vielfältige Freiräume, die sowohl das Zusammenkommen mit der Nachbarschaft ermöglichen, als auch ruhige Plätze im Grünen bieten, an denen man sich zurückziehen und entspannen kann: Hier wurden z.B. weitere Sitzstufen an der Ahna genannt, die ein Verweilen direkt am Wasser ermöglichen.

## Wie geht's weiter am Nordstadtpark?

Aktuell findet im Teilbereich zwischen Eisenschmiede, Fiedlerstraße und Nordstadtpark ein architektonischer und städtebaulich-freiräumlicher Wettbewerb statt. Das Ziel ist es, ein überzeugendes Entwicklungskonzept für den Schulneubau sowie ein urbanes Wohnquartier im Umfeld zu entwerfen. Im Herbst 2022 sollen die Gewinnerarbeiten feststehen und öffentlich ausgestellt werden. Anschließend sollen auf dieser Grundlage Bebauungsplanverfahren begonnen werden, um den planungsrechtlichen Rahmen für die künftige Bebauung zu schaffen. Dabei ist auch eine Beteiligung der Öffentlichkeit vorgesehen, bei der sich jeder zu der Planung äußern kann.

Der Beteiligungsprozess ist hilfreich für die künftige Quartiersentwicklung, damit bei künftigen Entwicklungen im Quartier auch die Bedarfe der Menschen vor Ort berücksichtigt werden können. Der Abschlussbericht mit den Ergebnissen wird zeitnah auf der Projektwebsite <https://www.kassel.de/beteiligung-nordstadt> zur Verfügung gestellt.

WAS UNS  
GUT TUT



HEILHAUS  
Geburt  
Leben  
Sterben

# Gesund bleiben, sich regenerieren

## Heilhaus bietet Unterstützung in der Pandemie

Von Christina Tente

Die langwährende Pandemie ist für viele belastend, sie erschöpft körperlich und emotional. Menschen, die an Corona erkrankt sind, fühlen sich oft Wochen nach der Infektion noch nicht wieder in ihrer Kraft. Sie sind beeinträchtigt durch Ermüdung und Schmerzen, bekannt als Long-Covid.

### Bewegungsangebote

Das Heilhaus in Rothenditmold reagiert darauf mit einem umfassenden Angebot. Dazu gehört zum einen die Veranstaltungsreihe „Freude in Bewegung“. Der Kurs bietet die Möglichkeit, Bewegungs- und Entspannungsformen wie Yoga und Qigong kennenzulernen und eigene Kräfte zu mobilisieren. Die kostenlosen Treffen finden sonntags von 16.45 – 17.45 Uhr im Heilhaus statt.

Dienstags gibt es ab 11.00 h den „Treffpunkt Bewegung“. Für Menschen ab 60 Jahren werden unterschiedliche Bewegungsfolgen angeboten. Das Ziel: in geselliger Runde beweglich, vital und fit bleiben.

### Inforeihe zu Corona

Ein weiterer Baustein ist eine Informationsreihe zu Corona. In der nächsten Veranstaltung stehen Familien im Mittelpunkt. Es geht um die Frage, was Kinder und Eltern bei coronabedingtem Stress stärkt. Interessierte sind zu Info und Austausch am Donnerstag, 7. Juli, 15.00 h eingeladen.

### Neues Behandlungskonzept

Zudem hat das Heilhaus ein Behandlungskonzept entwickelt, an dem ein Team aus Ärzt\*innen, Psychotherapeut\*innen und heilenden Professionen mitwirkt. Das System der feinstofflichen Behandlungen umfasst Körper, Psyche und Seele und balanciert Erschöpfung, Ängste und LongCovid-Symptome. „Die Behandlungen unterstützen Menschen darin, sich zu regenerieren und wieder zu Kräften zu kommen“, sagt Dr. Carsten Mohr aus dem Behandlungsteam. Erschöpfung, Ängste und körperliche Symptomaten hätten sich in der Corona-Zeit deutlich verstärkt, so der Mediziner. Die Angebote stoßen auf positive Resonanz. „Viele Menschen sind froh, sich mit den vielfältigen Belastungen an einen Ort wenden zu können und Unterstützung zu erfahren“ sagt Dr. Mohr.

Info und Anmeldung unter  
Tel. 0561/983260, E-Mail: [kassel@heilhaus.org](mailto:kassel@heilhaus.org)  
Heilhaus, Brandaustraße 10, 34127 Kassel  
[www.heilhaus.org](http://www.heilhaus.org)

WAS UNS  
GUT TUT

# Stadtteil in Bewegung

## Training mit Spaß für alle Altersgruppen

Von Ingo Sprakel

Die Modernisierung der Sportanlage Mittelfeldstraße ist aus monetären Mitteln des Programms „Soziale Stadt Rothenditmold“ in den letzten Jahren finanziert worden. Neben der Renovierung des „Klubhauses“ werden die Flächen im Außenbereich neugestaltet.

Im Rahmen dieser positiven Veränderungen sind der Sportverein Dynamo Windrad e. V., der Stadtteiltreff ENGELHARD 7 und das Stadtteilmanagement Rothenditmold daran interessiert, weitere sozial integrative Bewegungsangebote auf dem Sportgelände zu realisieren.

Ein Bewusstsein für eine Gesundheitsvorsorge durch Bewegung ist oft nicht vorhanden und wird so auch nicht an die Kinder vermittelt. Dies führt zum Teil schon in jungen Jahren zu Krankheiten, die sich durch eine Umstellung der Lebensgewohnheiten vermeiden ließen.

Das Bewegungstraining auf dem Sportplatz Mittelfeldstraße findet an folgenden Tagen statt:  
**Montags und mittwochs von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr**

### Teilnahme ist kostenlos

Zusammen planen wir für den Zeitraum Frühjahr / Herbst 2022 ein zweimal wöchentlich stattfindendes Bewegungsangebot auf „terrasensa“-Platten. Diese wurden in Rothenditmold von dem Diplom-Designer Jens Freitag entwickelt und sind wellig-weiche Bodenplatten, die dem Naturboden nachempfunden wurden. Auf ihnen kann man die Sensomotorik, den Gleichgewichtssinn und die Koordination trainieren.

### Sport in der Gruppe bedeutet mehr Spaß

Unsere Erfahrungen zeigen, dass dieses Training von Jugendlichen und Erwachsenen im Stadtteil gut angenommen wird, wenn es durch eine(n) Übungsleiter\*in begleitet wird.

Die Kinder und Jugendlichen werden zum Teil von ihren Eltern zu den Sportangeboten auf dem Spielgelände Mittelfeldstraße begleitet und nutzen die Zeit auch, um sich untereinander auszutauschen. Diese Eltern möchten wir ebenfalls dazu anregen, sich aktiv auf „terrasensa“-Strukturplatten zu bewegen.

**Stadtteil in Bewegung**  
Training mit Spaß für alle Altersgruppen  
- Sensomotorik, Koordination, Gleichgewichtssinn -  
Teilnahme kostenlos

Bewegungstraining auf terrasensa Strukturbodenplatten

**Sportgelände Mittelfeldstraße**  
montags & mittwochs in der Zeit  
von: 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr  
sowie nach Vereinbarung!

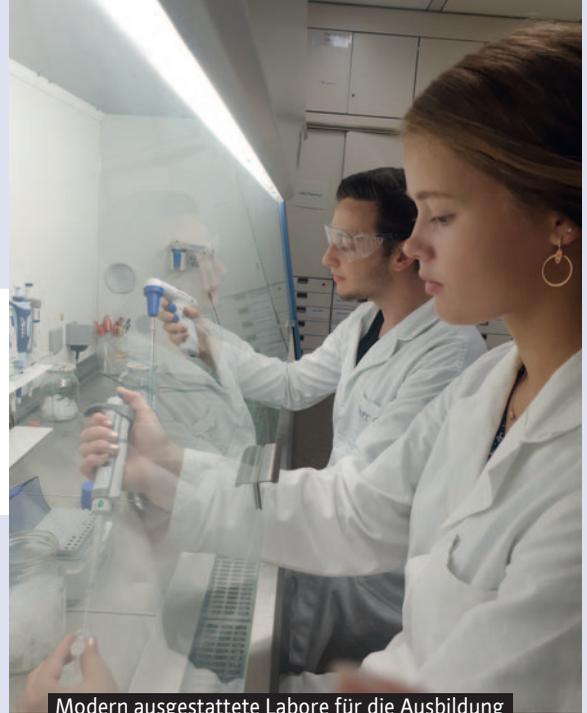
DYNAMO Windrad  
Stadtteilmanagement Rothenditmold in Bewegung  
STÄDT. BAUFÖRDERUNG  
Hejiss Soziale Stadt  
Kassel documenta Stadt



# Bildungschancen zum Greifen nah

Seit 150 Jahren in der Nordstadt:  
die Elisabeth-Knippling-Schule

Von Andrea Fauth



Modern ausgestattete Labore für die Ausbildung in der Biologie- und Chemietechnik



Zahlreiche Ausbildungsangebote bietet das Berufsfeld Sozialwesen

**Nordstadt und Elisabeth-Knippling-Schule (EKS), zwei Seiten einer Medaille. 2020 feierte die Schule ihr 150jähriges Bestehen und ist nach wie vor für viele junge Leute das Sprungbrett in eine qualifizierte Ausbildung.**

Kaum eine Berufliche Schule in Nordhessen hält solch ein umfangreiches Angebot an Bildungschancen bereit. Das wissen nicht nur die über 2200 Schüler\*innen, die unterschiedlicher kaum sein könnten. Alle finden hier ihren Platz, egal ob sie das Abitur, die Fachhochschulreife, den Mittleren Abschluss oder eine berufliche Qualifizierung anstreben. Viele Geflüchtete finden in der Schule eine erste neue Heimat, knüpfen Kontakte und erhalten Hilfe, um das Leben in Deutschland zu meistern.

## Was macht die Elisabeth-Knippling-Schule so besonders?

Fragt man die Schüler\*innen und Studierenden, so sind die Internationalität, das breite Bildungsangebot und die vielen Möglichkeiten ein großer Vorteil. Hanna formuliert es so: „Ich fühle mich hier einfach gut aufgehoben und habe meinen Platz gefunden. Meine Mitschüler sind alle total nett und die Lehrer geben sich richtig viel Mühe.“

## Riesiges Bildungsangebot

Die EKS hält Angebote in den Berufsfeldern Ernährung und Hauswirtschaft, Körperpflege, Mode, Naturwissenschaften und Sozialwesen bereit.

Was sich abstrakt in einem kurzen Satz zusammenfassen lässt, bedeutet in Wirklichkeit eine überaus bunte Mischung der unterschiedlichsten Bereiche. Auf dem Schulhof in der Mombachstraße sind sie dann alle versammelt: Mia, die in zwei Jahren ihr Abitur machen möchte, Leonie, die zur Erzieherin ausgebildet wird, Jeff, der seine Ausbildung zum Koch besser findet als ein Studium, Sarah, die mit großer Begeisterung an einem Blazer-Entwurf arbeitet, weil sie Maßschneiderin werden möchte und die sich bei den Vorbereitungen für die jährliche Modenschau mit Jasmin,



Die Schulband ist nur ein Beispiel für die vielen AG-Angebote

einer angehenden Friseurin, angefreundet hat. Daneben steht Noah, dessen zweijährige Ausbildung zum chemisch-technischen Assistenten bald zu Ende ist und der seinen weißen Kittel „auch irgendwie cool“ findet. Taiba, die geflüchtet ist und der es beim Einleben in Deutschland hilft, dass sie hier systematisch viel über Sprache und Kultur lernen kann.

Jonas hält sich lieber im Selbstlernzentrum der Schule auf, weil er die Atmosphäre so behaglich findet. Ab und zu spielt er eine Partie Schach, ansonsten chillt er gerne auf dem Sofa oder stöbert in Bücherregalen und PCs um seine individualisierten Aufgaben zu erledigen.

Viele Abschlüsse werden im Vollzeitunterricht erreicht, wie die allgemeine Hochschulreife (Abitur), die Fachhochschulreife, der mittlere Abschluss oder der (qualifizierende) Hauptschulabschluss. Das Bildungsangebot in Teilzeit nutzen diejenigen, die sich in einer Dualen Berufsausbildung befinden und in einem von insgesamt 17 Ausbildungsberufen das theoretische Fundament an der EKS erlernen.

Für ihr Engagement in den naturwissenschaftlichen, mathematischen, technischen und IT-Bereichen ist die EKS als MINT-freundliche Schule ausgezeichnet worden. Zudem wurde das Bemühen um Nachhaltigkeit honoriert und die Eli-

Für Kreative: Ausbildung im Berufsfeld Mode



Schüler\*innen aus verschiedenen Klassen kochen mit frischen Zutaten ein Mittagsmenü für die Schulgemeinschaft

sabeth-Knipping-Schule wurde in den Kreis der Grenzenlos-Schulen aufgenommen.

### Schule ist mehr als Unterricht

Regelmäßig präsentiert die nachhaltig arbeitende EKS ihr Bildungsangebot und Schulprofil, etwa am Informationstag der Vollzeitschulformen, am Tag der offenen Tür, zur Modenschau und zu Kultur- und Theaterveranstaltungen. Eine praktische Berufsorientierung können Schüler\*innen beispielsweise am Girls' Day, am Labortag und an Schnuppertagen erfahren. Ergänzt werden diese Angebote durch verschiedene innerschulische Veranstaltungen, Teilnahme an Leistungswettbewerben, Studienfahrten oder Zertifikatsprüfungen in den Bereichen IT und Fremdsprachen.

Ob für private oder schulische Sorgen und Nöte – neben den Lehrkräften fängt an der Schule ein breites Netz aus Suchtprävention, Konfliktberatung und Ausbildungsbegleitung die Schüler\*innen auf.

Vom Gründungstag an sorgen mittlerweile mehr als 160 engagierte Lehrkräfte sowohl für eine qualifizierte berufliche Bildung als auch für die Bildungsgerechtigkeit in der Gesellschaft und die Chancengleichheit junger Menschen.

Die EKS hält Angebote in den Berufsfeldern Ernährung und Hauswirtschaft, Körperpflege, Mode, Naturwissenschaften und Sozialwesen bereit.  
Alle Informationen zu den Bildungsangeboten unter [www.elisabeth-knipping-schule.de](http://www.elisabeth-knipping-schule.de)

  
Elisabeth-Knipping-Schule Kassel

WO WAS  
LOS IST

## RANDFILM-VERANSTALTUNGEN

Hier eine kleine Programmauflistung mit ausgewählten Terminen

- 1. JULI, 21:00 Uhr**, Film-Shop Hinterhof  
Randfilm Nights spezial: Nosferatu Filmaufführung und Live-Begleitung mit Hank Ockmonic
- 4. – 9. JULI, 21:00 bis 23:00 Uhr**, Open-Air-Kino,  
überall in Kassel, Pandämonium2, 6 Filme an 6 Tagen auf 16mm
- 21. – 23. JULI, 21:00 Uhr**, Film-Shop, documenta fifteen  
Randfilm präsentiert 3 Nächte, 3 Archive, 3 Triple-Feature.  
Filme, Musik, Performances, Lectures und Panels mit The Black Archives (NL) und Asian Art Archives (HK)

**15. – 18. SEPTEMBER**, Bali-Kinos und Film-Shop  
Randfilmfest#9, Motto: „und Blumen für die Sünder...“

Alle Termine und nähere Infos: <https://www.randfilm.de/>

## MAKERSPACE – EINFACH MITMACHEN!

Am **Freitag, dem 8. Juli** findet ein besonderer Projekttag für die Schülerinnen und Schüler der Valentin-Traudt-Schule statt: Tüfteln, Experimentieren, Staunen und Forschen – rund um Technik, naturwissenschaftliche Phänomene und die digitale Welt steht auf dem Programm.

Eine Kooperation von Valentin-Traudt-Schule, dem Technik-Museum, und Akteuren aus dem MINT-Netzwerk Kassel lädt an verschiedenen Stationen zum Mitmachen ein. Ziel ist es über den Unterricht hinaus neugierig zu machen, denn Technik und Digitales ist überall in unserem Alltag, privat und beruflich. So können die Kinder und Jugendlichen mal 3d-Druck ausprobieren, Roboter programmieren, kleine Solarautos bauen oder anhand die Technik-Geschichte Kassels kennenlernen.



## Familienzeit! Elternzeit – Kinderzeit – gemeinsame Zeit

Haben Sie Lust auf Austausch mit anderen Eltern, während Ihre Kinder gleichzeitig ein Abendessen für alle zubereiten? Wollten Sie schon immer Bücher mit Ihren Kindern lesen, wussten aber nicht, welche? Haben Sie Spaß an gemeinsamem Spiel?

Im Familienzentrum Rothenditmold wollen wir uns an **8 Terminen** treffen und eine schöne Familienzeit miteinander verbringen.

Wo: Familienzentrum Rothenditmold, Der Kinderschutzbund Kassel e.V., Wolfhager Str. 170, 34127 Kassel





## Neue App für Kassel: Mit klimo gemeinsam stark für regionalen Klimaschutz

Die regionale klimo App, legt den Fokus auf die Stadt Kassel und motiviert die Bürger:innen nicht nur zum CO2-Sparen, sondern bindet auch lokale Projekte und Initiativen ein. [www.klomo.app](http://www.klomo.app)

Die klimo App ist Herzstück des Forschungs-projekts LESS is more, welches vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert wird.

Instagram: [klimo.app |](https://www.instagram.com/klimo.app/)

<https://www.instagram.com/klimo.app/>

Erklärfilm:

<https://www.youtube.com/watch?v=mZxK--EY7b4>

## Auftakt der Café-Saison im RothenHaus

am Freitag, den 1. April hat das Familienzentrum Rothenditmold des Kinderschutzbundes den Neustart des Cafés nach der coronabedingten Winterpause gefeiert. Dafür haben wir Wind, Kälte und Schneeregen getrotzt: Pavillons auf der Terrasse hielten Wind und Regen ab und gegen die Kälte halfen Kaffee, Kuchen und Musik.

Hans Roth spielte auf der Geige und als unsere Roth-Kehlchen anfangen alte Schlager zu singen, stimmten fast alle mit ein. Was für ein schönes Fest und ein gelungener Auftakt! Noch einmal ein großes Dankeschön an alle Helfer und Besucher!

**Das Café im RothenHaus ist ab jetzt wieder geöffnet: Dienstags von 15-17 Uhr im Familienzentrum des Kinderschutzbundes Kassel e.V., Wolfhager Str. 170**



WO WAS  
LOS WAR

WO  
WIR UNS  
TREFFEN



# Flohmarkt-Fest

Von Ingo Sprakel

## Kostenfreie Standplätze

Das Flohmarktfest wird seit Jahren erfolgreich in der Engelhardstraße in Rothenditmold veranstaltet. Im Vordergrund steht die Idee, dass den Bewohnerinnen und Bewohnern – in einem Stadtteil mit vielen Herausforderungen – kostenfreie Standplätze zur Verfügung gestellt werden können. Im Rahmenprogramm dieser Veranstaltung gibt es vielfältige kulturelle Angebote für die Besucher\*innen des Flohmarktfestes. Infostände verschiedener sozialer Projekte im Stadtteil informieren über sozial indikative Angebote. Vor dem Stadtteiltreff ENGELHARD 7 wird Kaffee, Wasser und Kuchen für die Besucher\*innen kostenlos bereitgestellt. Für die Kinder wird „Kinderschminken“ angeboten und sie können an der „Farbschleuder“ kreative einzigartige Bilder gestalten. Die Engelhardstraße wird für den Veranstaltungszeitraum komplett gesperrt und zu einer Fußgängerzone umgewandelt.

## Flohmarkt-Fest bringt zusammen

Die Erfahrungen in den letzten Jahren haben gezeigt, dass das Flohmarkt-Fest die verschiedenen Bewohner\*innen im Stadtteil zusammenbringt. Es findet eine wirkliche Vermischung

von sozioökonomischen und kulturellen Bevölkerungsschichten statt, die gemeinsam in einen Dialog treten. Da für die Standflächen keine Gebühren erhoben werden und die anderen Angebote ebenfalls kostenlos bereitgestellt werden können, fühlt sich niemand ausgegrenzt. So können auch Flohmarktstände von Familien aufgebaut werden, bei dem der monetäre Gewinn nicht im Vordergrund steht. Die Vielfalt und Teilnahme sowie der Zusammenhalt werden mit dieser Veranstaltung gefördert.

Finanziert wird das Flohmarkt-Fest aus Mitteln des Förderprogramms „Soziale Stadt Rothenditmold“ und aus Mitteln des Stadtteiltreffs ENGELHARD 7 (StadtBild gemeinnützige GmbH und Stadt Kassel).

**Flohmarkt-Fest**  
**Engelhardstraße**

**Samstag, 03. 09. 2022**  
**10:00 bis 15:00 Uhr**  
gegenüber der Valentin-Traudt-Schule  
*Bei starkem Regen fällt das Fest leider aus!*

**Programm:**  
10:00 Uhr Eröffnung  
Kinderprogramm  
Kultur & Kulinarisches

*Keine Standgebühr oder Anmeldung!  
Keine kommerziellen Händler. Standplatz nur nach Verfügbarkeit! Aufbau ab 08:00 Uhr möglich!  
Ab 09:00 Uhr absolute Straßensperrung der Engelhardstraße bis 16:00 Uhr, das heißt, kein Auto kommt rein oder raus!*

**Veranstalter:**

**Das Flohmarkt-Fest findet am 03.09.2022 in der Zeit von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr in der Engelhardstraße statt.**

**Eine Anmeldung für einen Standplatz ist nicht nötig und werden vor Ort vergeben, solange es freie Plätze gibt.**

**Der Aufbau ist ab 08:00 Uhr möglich. Die Engelhardstraße wird ab 09:00 Uhr komplett für den Autoverkehr gesperrt.**

**Kommerzielle Händler\*innen werden nicht zugelassen.**